

Vorwort

Preface

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, die 60. Deutsche Pflanzenschutztagung findet vom 20. bis 23. September 2016 in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt. Die Deutschen Pflanzenschutztagungen werden traditionell gemeinsam vom Julius Kühn-Institut, dem Deutschen Pflanzenschutzdienst und der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft veranstaltet. Die Pflanzenschutztagung ist die größte regelmäßige Fachveranstaltung im Bereich der Phytomedizin in Deutschland. Ihre Bedeutung reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus; sie zählt zu den größten agrarwissenschaftlichen Tagungen in Europa. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Epidemiologie und Populationsdynamik schädlicher und nützlicher Organismen, der Diagnostik von Schaderregern und Schadpflanzen, Themen des nachhaltigen und integrierten Pflanzenschutzes in der Landwirtschaft, im Gartenbau und im Forst sowie Fragen des Verbraucher- und des Umweltschutzes. Die Pflanzenschutztagung ist ein bedeutendes Forum für den Austausch neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen auf allen Gebieten der Phytomedizin.

"Pflanzenschutz: Effizienz und Vielfalt" lautet das Motto der 60. Deutschen Pflanzenschutztagung. Das Programm umfasst insgesamt rund 400 Vorträge in 50 Vortragssektionen und 220 Poster. Eine Plenarveranstaltung zum Motto der Tagung, Filmvorführungen und Exkursionen ergänzen das Programm. Ich danke den Mitgliedern des Programmkomitees herzlich für die effiziente Zusammenarbeit bei der Planung der Tagung und der Erstellung des Programms.

Die hervorragenden Räumlichkeiten in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bieten sicher eine vorzügliche Basis für viele neue Erkenntnisse und spannende Diskussionen. Deshalb gilt mein Dank der Universität Halle für die gastliche Aufnahme und ganz besonders Herrn Professor Dr. Deising für die Unterstützung bei der Anmietung der Räumlichkeiten und die Mitwirkung an der Organisation vor Ort. Auch allen anderen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, ganz besonders Frau Gattermann und ihrem Team, die diese 60. Deutsche Pflanzenschutztagung mit großem Engagement und viel Mühe vorbereitet haben, danke ich sehr.

Ich möchte auch nicht versäumen, Ihnen einen direkten Bezug zwischen der Deutschen Pflanzenschutztagung und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg aufzuzeigen: Traditionell wird in den Eröffnungsveranstaltungen der Deutschen Pflanzenschutztagungen neben der Otto-Appel-Denkünze und der Anton-de-Bary-Medaille auch der Julius-Kühn-Preis für hervorragende Arbeiten an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen. Julius Kühn wurde im Jahre 1862 zum ersten ordentlichen Professor für Landwirtschaft an der Universität Halle ernannt. Im Wintersemester 1862/63 gründete er das „Landwirtschaftliche Conservatorium“, aus dem das heutige Corps Agronomia Hallensis zu Göttingen hervorging. Damit gab er Studenten Gelegenheit, sich in der freien Rede und der öffentlichen Besprechung wissenschaftlicher Gegenstände zu üben. Im Jahre 1863 erhielt er die ministerielle Genehmigung zur Errichtung eines selbstständigen Instituts, das er in den folgenden vierzig Jahren zu einer der bedeutendsten agrarwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsstätten Deutschlands ausbaute. Beispielhaft für die Wissenschaftsdisziplin hat Professor Julius Kühn sein Programm für das Studium der Landwirtschaft aufgebaut und viele Studienabsolventen und Doktoranden nachhaltig geprägt. Er untermauerte seine Kompetenz in mehr als 300 Veröffentlichungen. Im Jahre

1858 veröffentlichte er sein bahnbrechendes und auch heute noch empfehlenswertes Werk „Die Krankheiten der Kulturgewächse, ihre Ursachen und ihre Verhütung“, mit dem er zu einem der maßgeblichen Begründer der modernen Phytopathologie wurde. Das heute im Julius Kühn-Institut verlegte Julius-Kühn-Archiv geht auf die von Professor Kühn begründete und an der Universität Halle geführte Publikationsreihe Kühn-Archiv zurück.

Der vorliegende Band des Julius-Kühn-Archivs enthält in bewährter Form die Kurzfassungen der Vorträge und Poster, die rechtzeitig zur Drucklegung des Tagungsbandes eingegangen sind. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 60. Deutschen Pflanzenschutztagung erhalten den Tagungsband wiederum in elektronischer Form auf einem USB-Stick. Eine gedruckte Version des Tagungsbandes kann zu einem Preis von 20,00 € käuflich erworben werden. Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle Kolleginnen und Kollegen, die so engagiert an der termingerechten Fertigstellung des vorliegenden Tagungsbandes mitgewirkt haben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante Tagung, viele neue Erkenntnisse und fruchtbare Diskussionen.

Für die Veranstalter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Backhaus', written in a cursive style.

Dr. Georg F. Backhaus

Vorsitzender des Programmkomitees der 60. Deutschen Pflanzenschutztagung